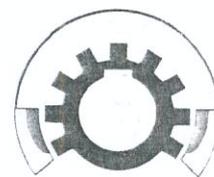


THW-Jugend NRW

- Leiter Projektgruppe Wettkampf 2001 -



THW-Jugend NRW • Schweichener Str.14 • 32584 Löhne

Michael Nietz
Weberstr. 30

58719 Menden

THW-Jugend NRW

Leiter Projektgruppe Wettkampf 2001

Torsten Jung
Schweichener Str.14
32584 Löhne
Tel.: 05732/902823
D1: 0170/4323054
E-Mail: torsten.jung@thw-vlotho.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom
--

Unsere Zeichen
Rb-dt/TJ LWK 2001

Datum
15. Mai 2001

Betrifft: Aufgabe Landeswettkampf

Hallo Michael,
hallo Wettkampfteilnehmer,

**Wettkampfaufgaben als pdf unter
www.thw-vlotho.de/page/thw_jugend/jugend.html**

anbei erhaltet ihr die Aufgabenbeschreibungen und noch andere Unterlagen. Das Material wird größtenteils von den OV's aus dem GFB Köln gestellt. Deshalb gab es auch keine Materialliste im voraus. Verbrauchsmaterial sind von euch laut Liste mitzubringen.

Dazu noch einige Anmerkungen:

Die Aufgaben wurden nach bestem Wissen aufgestellt. Es ist aber nicht auszuschließen, dass aufgrund der Beschreibung noch Fragen auftreten. Diese können schriftlich, telefonisch (05732/902823) oder per e-Mail an mich gerichtet werden. Die Beantwortung erfolgt ausschließlich schriftlich an alle Wettkampfgruppen. Die Materialliste enthält alle von den Wettkampfgruppen mitzubringenden Gegenstände. Die Schiedsrichter werden genau kontrollieren, ob das mitgebrachte Material unseren und den allgemeinen Bestimmungen des THW entspricht. Sollte dies nicht der Fall sein, darf das Gerät nicht eingesetzt werden. Für den Fall, dass eine Wettkampfgruppe Probleme mit der Bereitstellung einzelner Gegenstände hat, erwarten wir schnellstens Meldung, um ggf. nach anderen Möglichkeiten der Beschaffung zu suchen. Das von den Gruppen mitzubringende Wettkampfmateriale wird bereits am Samstag von 17.00 - 18.00 Uhr während der Vorbesprechung eingesammelt und sicher gelagert. Am Sonntag morgen wird das Material zusammen mit dem zentral beschafften Sachen von den Bahnbetreuern auf der Wettkampfbahn wieder bereitgestellt. Die Rückgabe des Materials erfolgt nach dem Wettkampf.

Während des Wettkampfes ist von allen Teilnehmern der THW-Arbeitsanzug mit der notwendigen Schutzausstattung zu tragen.

Allgemeine Rahmenbedingungen:

Jede Wettkampfmannschaft hat max. 100 Min. Zeit um die Aufgaben 2 – 11 zu lösen. Leider können aufgrund von Platzproblemen (Rettungsbestimmungen der Stadt Köln) und Zeitaufgaben (Kölner Dom) nur 3 Durchgänge stattfinden. Dadurch werden drei Gruppen zum jetzigen Zeitpunkt nicht teilnehmen können. Sobald eine Gruppe ausfällt, kommt eine der drei Gruppen sofort als Reserve dran!!!!!!

Mit freundlichen Grüßen

(Torsten Jung)

Anlagen: - Wettkampfünterlagen

Landesjugendleiter: Wolfgang Thomnassen • stellv. Landesjugendleiter: Jürgen Redder • Landesgeschäftsführer: Claus Cragns
RB Arnsberg: Erwin Hafer, Roland Haak • RB Detmold: Alexander Wächter, Torsten Jung
RB Düsseldorf: Sabine Bodlin, Robert Herbrand • RB Köln: Josef Hofer • RB Münster: Dieter David, Manfred Büscher

THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	OV Start	Seite 1
Wettkampfstart	Dateiname: Wettkampfstart.doc	Stand: 04. Mai 2001

Zeitablauf Wettkampfbahn	1. Durchgang	2. Durchgang	3. Durchgang
	11 ⁰⁰ -12 ⁴⁰	13 ¹⁰ -14 ⁵⁰	15 ²⁰ -17 ⁰⁰
1	Bonn I	Balve	Beckum
2	Brühl I	Bochum	Bonn II
3	Datteln	Gütersloh	Brühl II
4	Detmold	Hückeswagen	Hamm
5	Halle	Köln-Ost	Hückelhoven
6	Halver	Siegburg	Kleve
7	Lippstadt	Siegen	Köln-Nordwest
8	Mülheim	Velbert I	Velbert II
9	Witten	Vlotho	Warendorf

Sobald eine der oben genannten Jugendgruppen ausfehlt. Werden die zu spät gemeldeten Gruppen dafür eingesetzt.

1. Minden
2. Dinslaken I
3. Dinslaken II



THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln Materialliste einer Wettkampfmannschaft	Materialliste OV Dateiname: Materialliste.doc	Seite 1 Stand: 16. Mai 2001
--	--	--------------------------------------

Anzahl	Bezeichnung	Im OV vorhanden ?	Eingepackt ?	Fehlt
1	Mullbinde incl. Wundauflageteil Breite ca. 8cm			
1	Sanitätsumhängetasche			
1	Führungsholz für Einmannbügelsäge			
1	Gewindestangen M12, 0,6m lang			
2	Maulschlüssel (passende Größe für Muttern)			
4	Abstandshölzer für Dreibockbau			
6	Muttern M12			
6	Unterlegscheiben (passend zur Gewindestange)			
Min. 18	Nägel 70-75mm!!!			
1	Feuerlöscher 6 – 12 kg			



THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 1	Seite 1
Wettkampfaufgabe: Vorstellen des Mottos am Samstagabend	Dateiname: 01 Mottoshow.doc	Stand: 29. April 2001

Aufgabe:

Während der Abendveranstaltung soll jede Wettkampfgruppe sich kurz vorstellen (max. 5 Min.). Die Vorstellung sollte unter dem Motto des Lagers „Echte Fründe stonn zosamme“ laufen. Wie dies erfolgt, bzw. durch Aufführung eines Sketches, Vortrag eines Liedes etc, liegt im Ermessen der Wettkampfgruppe. Die Beurteilung dieser Vorstellung durch die bei der Abendveranstaltung anwesenden Lagerteilnehmer wird auch mit in die Bewertung eingehen. Hier ist also Euer Einfallsreichtum gefragt.
Die Veranstaltung findet in einem Zelt statt.

Benötigtes Gerät und Material:

Anzahl	Beschreibung	Je Bahn	Je Gruppe
	Nach eigenem Ermessen		
Von der Gruppe mitzubringen!		Wird vom Ausrichter bereitgestellt!	



THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 2	Seite 1
Wettkampfaufgabe: Schaukel bauen und Dosen mit Wasserrucksack und Stockspritze abschießen	Dateiname: 02 Schaukel Dose.doc	Stand: 15. Mai 2001

Aufgabe:

Es ist eine Schaukel, die aus zwei Dreiböcken und einem Querholz bestehen soll, zu bauen. Die Sitzfläche muss in einer Höhe von 80 cm (+ / - 3cm) angebracht werden. Ein/e Junghelfer/in versucht sitzend von der Schaukel, unter zu Hilfenahme eines Wasserrucksacks mit Stockspritze, 10 Getränkedosen (leer) aus einer Entfernung von 5m von einer Zeltbank zu schießen. Die Getränkedosen sind als Pyramide aufgebaut. Die Füße des Junghelfers/Junghelferin dürfen dabei den Boden nicht berühren. Für das Abschießen der Dosen sind max. 2 Min. einzuplanen.

Der JB hilft bei folgenden Positionen mit: - Aufrichten der Dreiböcke
- Einlegen des Querholzes

Kurzform:

- 2 Dreiböcke bauen
- Querholz mit Zurrgurten befestigen, Höhe 2,5m, sichern
- Sitzfläche in einer Höhe von 80cm anbringen
- Wasserrucksack anlegen
- Sitzend auf der Schaukel (Füße vom Boden)
- 10 Getränkedosen abschießen

Benötigtes Gerät und Material:

Anzahl	Beschreibung	Je Bahn	Je Gruppe
4	Abstandshölzer für Dreibockbau		X
10	Arbeitsleinen 7,5 - 10m	X	
2	Zurrgurte	X	
10	Bauklammern	X	
1	Hammer 1kg	X	
1	Gliedermaßstab 2m	X	
1	Stangenschlangenbohrer 14mm + Griff	X	
1	Wasserrucksack mit Stockspritze	X	
1	Klappleiter 2 - 3m	X	
7	Rundhölzer L: 3m; D:10cm	X	
1	Brett 0,3m x 0,05m x 1m		X
10	Getränkedosen (leer) 0,33 l	X	
1	Zeltbank	X	

Von der Gruppe mitzubringen!

Wird vom Ausrichter bereitgestellt!

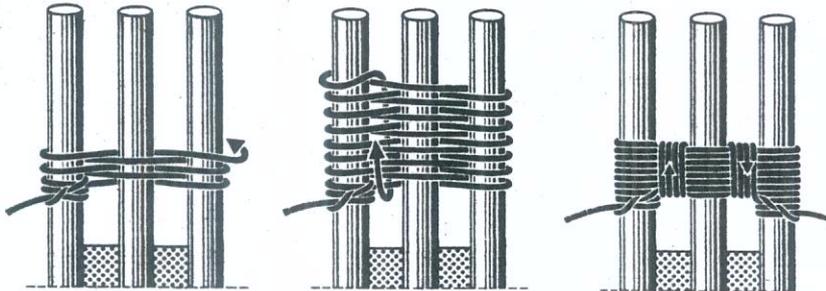


THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 2	Seite 2
Wettkampfaufgabe: Schaukel bauen und Dosen mit Wasserrucksack und Stockspritze abschießen	Dateiname: 02 Schaukel Dose.doc	Stand: 15. Mai 2001

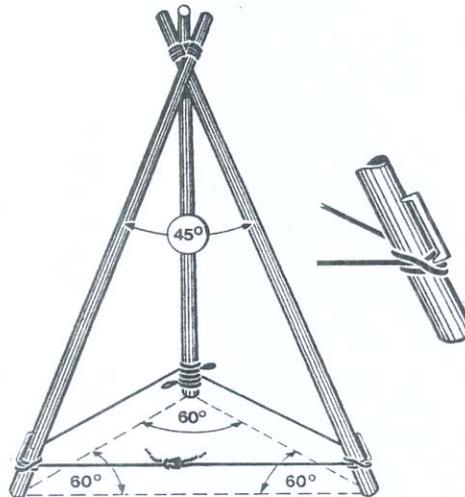
Dreibockbau

Skizze

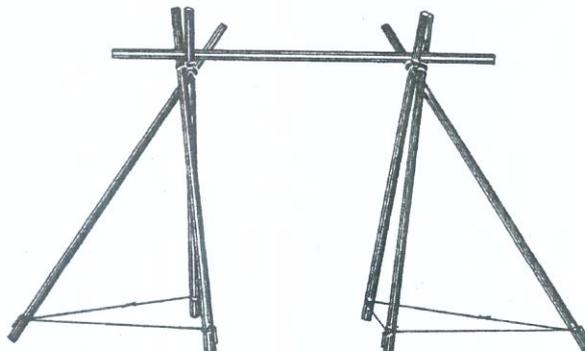
Binden des Dreibockbundes



Aufgerichteter Dreibock

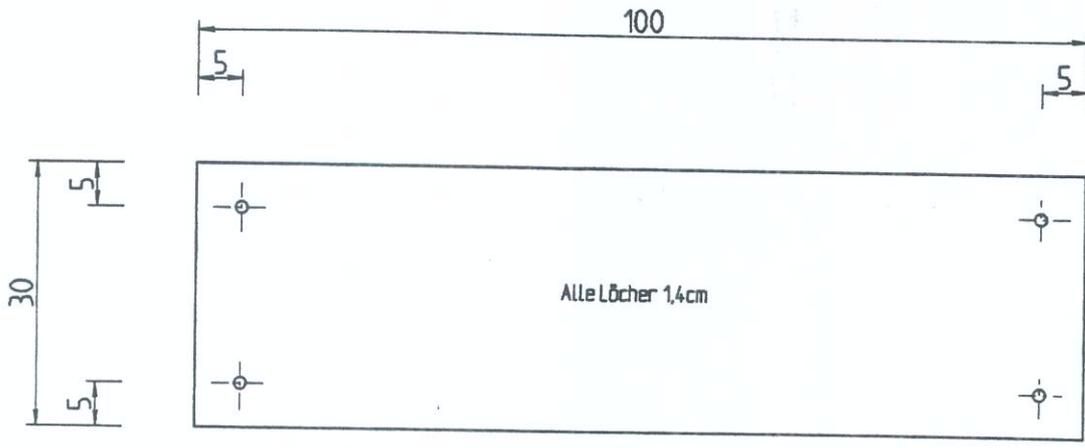


Aufgebaute Schaukel (Portal)



THW-Jugend e. V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 2	Seite 3
Wettkampfaufgabe: Schaukel bauen und Dosen mit Wasserrucksack und Stockspritze abschießen	Dateiname: 02 Schaukel Dose.doc	Stand: 16. Mai 2001

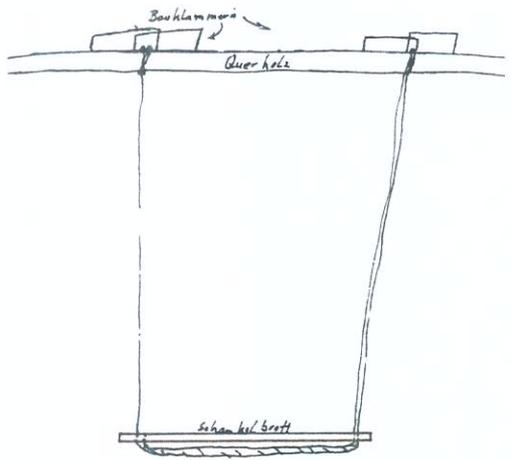
Skizze



Schaukelbrett

Skizze

Verlauf der Leinen und Anbringen der Bauklammern
(Die Darstellung der Leinen ist unterschiedlich)



THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 3	Seite 1
Wettkampfaufgabe: Das laufende „A“	Dateiname: 03 laufende A.doc	Stand: 15. Mai 2001

Aufgabe:

Es ist aus einem Zweibock und einem Querholz ein „A“ zu bauen. Alle Verbindungen der Hölzer werden durch Überblattung mit Verschraubung gemacht. Überblattung = siehe Seite 3. Anstatt eines Holzdübels wird zur Arretierung der Überblattung eine Gewindestangen M12 benutzt. An der Spitze werden 6 Arbeitsleinen mit einfachem Ankerstich angebunden. Der einfache Ankerstich ist eng um das Kreuz zu binden. Die Aufgabe für die Gruppe besteht darin, eine/n Jugendbetreuer/in mit Hilfe des „A“ eine Strecke von 18m zu transportieren bzw. zu „gehen“. Dabei sind für die Gruppe folgende Regeln zu beachten:

1. Das „A“ darf nur vom JB berührt werden. Er / Sie muss mit den Füßen auf dem Mittelholz stehen.
2. Alle anderen Junghelfer/Innen müssen einen Abstand von mindestens 1,5m einhalten.
3. Die Seile dürfen den Boden nicht berühren.

Kurzform:

- 1 Zweibock bauen
- Querholz befestigen, Höhe ca. 0,5m (Oberkante Holz)
- 6 Sicherungsleinen anbringen
- 18m laufen

Benötigtes Gerät und Material:

Anzahl	Beschreibung	Je Bahn	Je Gruppe
1	Führungsholz für Einmannbügelsäge		X
1	Gewindestangen M12, 0,6m lang		X
6	Muttern M12		X
2	Maulschlüssel (passende Größe für Muttern)		X
6	Unterlegscheiben (passend zur Gewindestange)		X
1	Gerätekiste „GK 2“ (komplett)	X	
1	Gerätekiste „GK 4“ (komplett)	X	
1	Einmannbügelsäge	X	
1	Stangenschlangenbohrer 14mm + Griff	X	
6	Arbeitsleinen 7,5 - 10m	X	
1	Metallsäge	X	
1	Metallfeile	X	
1	Gliedermaßstab 2m	X	
1	Flutterband	X	
1	Klebeband für Flutterband	X	
2	Kanthölzer 0,1m x 0,1m x 2,8m		X
1	Kantholz 0,1m x 0,1m x 1,5m		X
1	Messband 50m	X (1 Mal)	

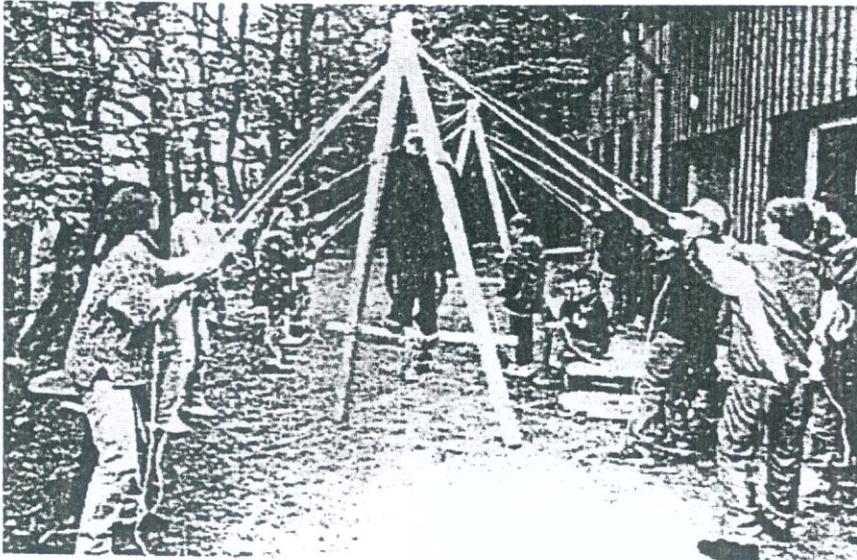
Von der Gruppe mitzubringen!	Wird vom Ausrichter bereitgestellt!
------------------------------	-------------------------------------



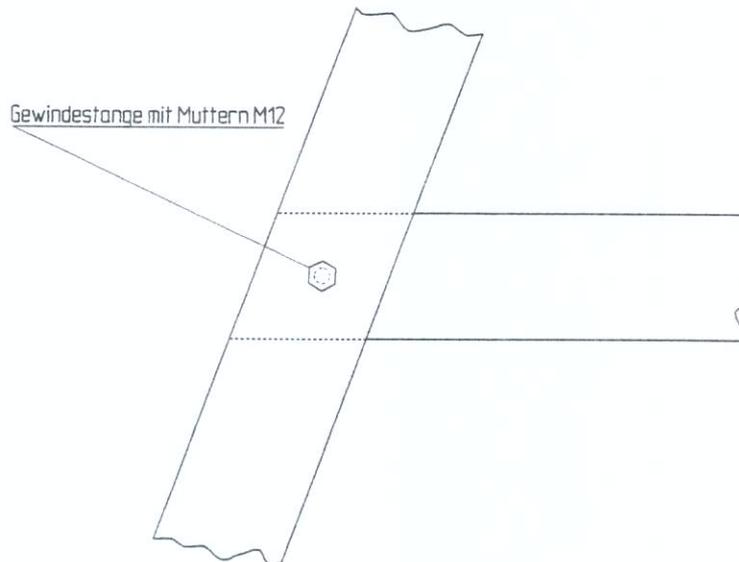
THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 3	Seite 2
Wettkampfaufgabe: Das laufende „A“	Dateiname: 03 laufende A.doc	Stand: 26. April 2001

Bild

Dieses Bild ist im Detail (speziell das Querholz) nicht richtig dargestellt!!



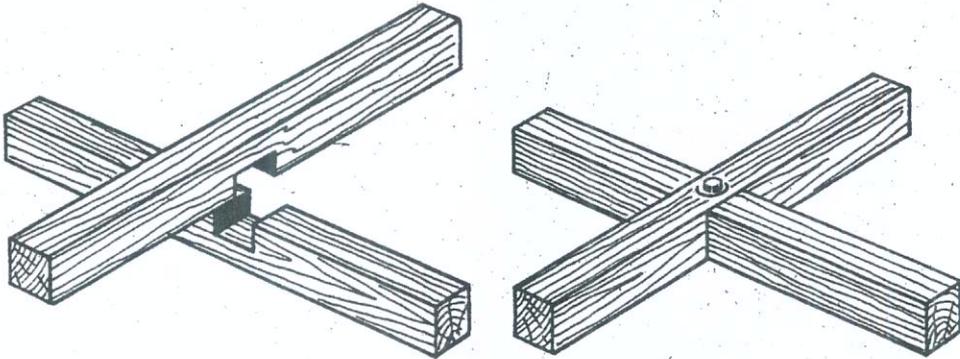
Diese Skizze ist im Detail (speziell das Querholz) richtig dargestellt!!



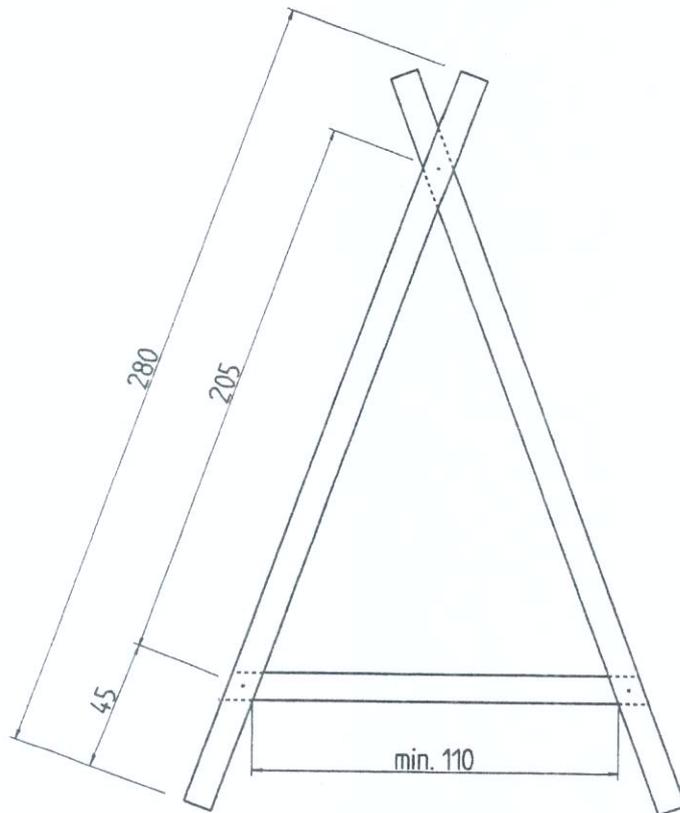
THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 3	Seite 3
Wettkampfaufgabe: Das laufende „A“	Dateiname: 03 laufende A.doc	Stand: 16. Mai 2001

Skizze

Generelle Darstellung einer Überblattung



Maßskizze



THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 4	Seite 1
Wettkampfaufgabe: Personentransport / Erste Hilfe	Dateiname: 04 Trans EH.doc	Stand: 10. Mai 2001

Aufgabe:

Ein liegende verletzte Person ist zu bergen. Die verletzte Person ist ordnungsgemäß zu versorgen – Erste Hilfe Maßnahme (siehe Seite 2). Der Verletzte ist auf einer Trage einzubinden (siehe Seite 3). Die Trage muss dann von vier Junghelferinnen / Junghelfern über einen vorgegebenen Hindernisparcour (siehe Seite 2) transportiert werden. Nach dem wird der Verletzte zur Sammelstelle (Wasserstelle) gebracht.

Kurzform:

- Verletzten versorgen (Erste Hilfe Seite 2)
- Verletzten auf Trage einbinden (Seite 3)
- Mit der Person auf der Krankentrage zwischen den Warnkegeln durch
- Über die 1. Zeltbank
- Unter dem Zelttisch durch
- Über die 2. Zeltbank
- Transport des Verletzten zur Sammelstelle (Wasserstelle)

Benötigtes Gerät und Material:

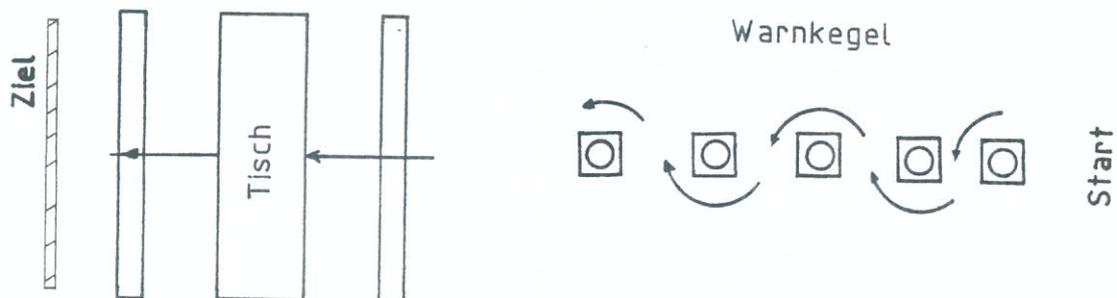
Anzahl	Beschreibung	Je Bahn	Je Gruppe
1	Mullbinde incl. Wundauflageteil Breite ca. 8cm		X
1	Sanitätsumhängetasche		X
1	Einheitskrankentrage	X	
1	Decke	X	
5	Pylonen 75cm hoch (Straßensatz MTW)	X	
2	Arbeitsleine 7,5-10m	X	
1	Flutterband	X	
1	Klebeband für Flutterband	X	
2	Zeltbänke	X	
1	Zelttisch	X	
1	Messband 50m	X (1 Mal)	

Von der Gruppe mitzubringen!	Wird vom Ausrichter bereitgestellt!
------------------------------	-------------------------------------



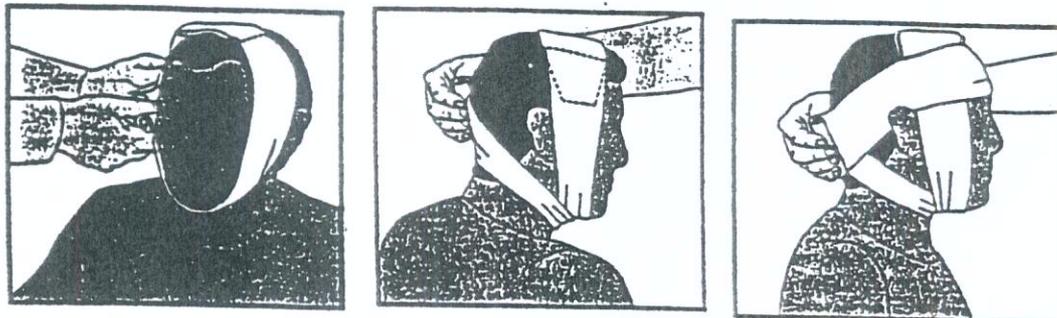
Hindernisparcour

Skizze



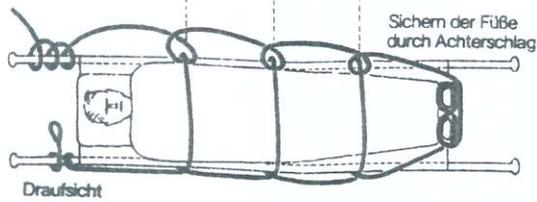
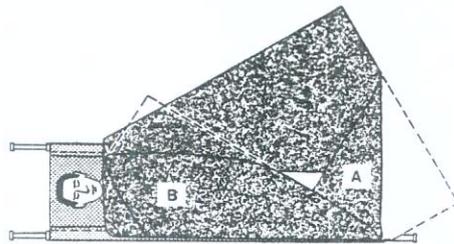
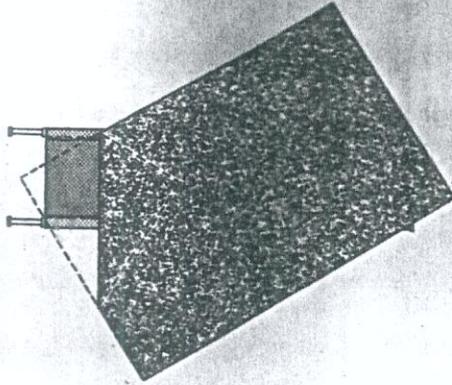
Erste Hilfe

Kopfverband



- Beginn wie im Bild links
- Bindenkopf zweimal über die Wundauflage um Kinn und Scheitel führen
- Unter Kinn und Ohr entlang zum Hinterkopf hinauf
- Um die Stirn herum über dem Ohr zum Nacken hinab
- Um den Nacken herum unter Ohr und Kinn entlang zur Wange hinauf
- Über den Scheitel hinweg zur Wange hinunter (Wird so oft durchgeführt, bis die Wundauflage völlig bedeckt ist)
- Verband beenden

Einbinden der Person auf einer Trage



THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 5	Seite 1
Wettkampfaufgabe: Sandsackfüllanlage	Dateiname: 05 Sandsack.doc	Stand: 16. Mai 2001

Aufgabe:

Es ist eine Sandsackfüllanlage zu bauen, bestehend aus einem Trichter der mit Hilfe von zwei Dachlatten auf 6 Geräteboxen (leer oder voll) abgelegt wird. Wenn die Füllanlage fertig ist sind 8 Sandsäcke zu füllen und das angefangene Becken ist mit diesen Sandsäcke zu vervollständigen. Danach ist das Becken mit der Folie abzudecken, *und mit Wasser vollständig zu füllen ohne das Wasser überläuft (Kursiver Teil schon Aufgabe 6).*

Kurzform:

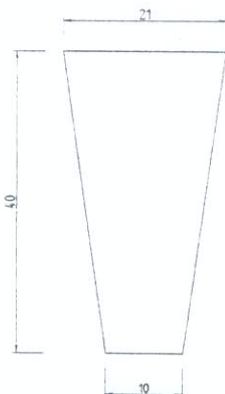
- Sandsackfüllanlage bauen
- Sandsackfüllanlage pro Seite auf 3 Geräteboxen absetzen
- 8 Sandsäcke füllen und in Becken einbauen
- Folie über Becken ziehen

Benötigtes Gerät und Material:

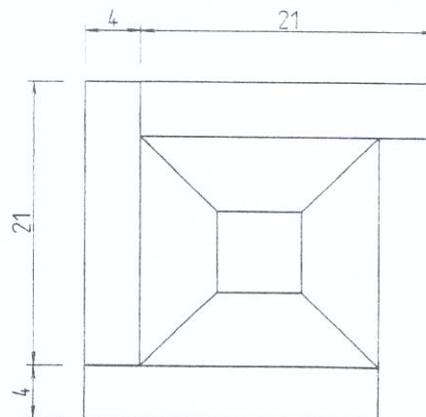
Anzahl	Beschreibung	Je Bahn	Je Gruppe
Min. 18	Nägel 70-75mm!!!		X
1	Führungsholz für Einmannbügelsäge		X
1	Geräteboxe „GK 2“ (komplett)	X	
1	Geräteboxe „GK 4“ (komplett)	X	
4	Geräteboxe Standard (Inhalt egal)	X	
1	Schaufel	X	
1	Einmannbügelsäge	X	
100	Sandsäcke incl. Sand	X	
1	Bohle 4cm x 21cm x 1,6m		X
1	Kantholz 4cm x 6cm x 3m		X
1	Folie 2,5m x 2,5m	X	

Von der Gruppe mitzubringen!

Wird vom Ausrichter bereitgestellt!



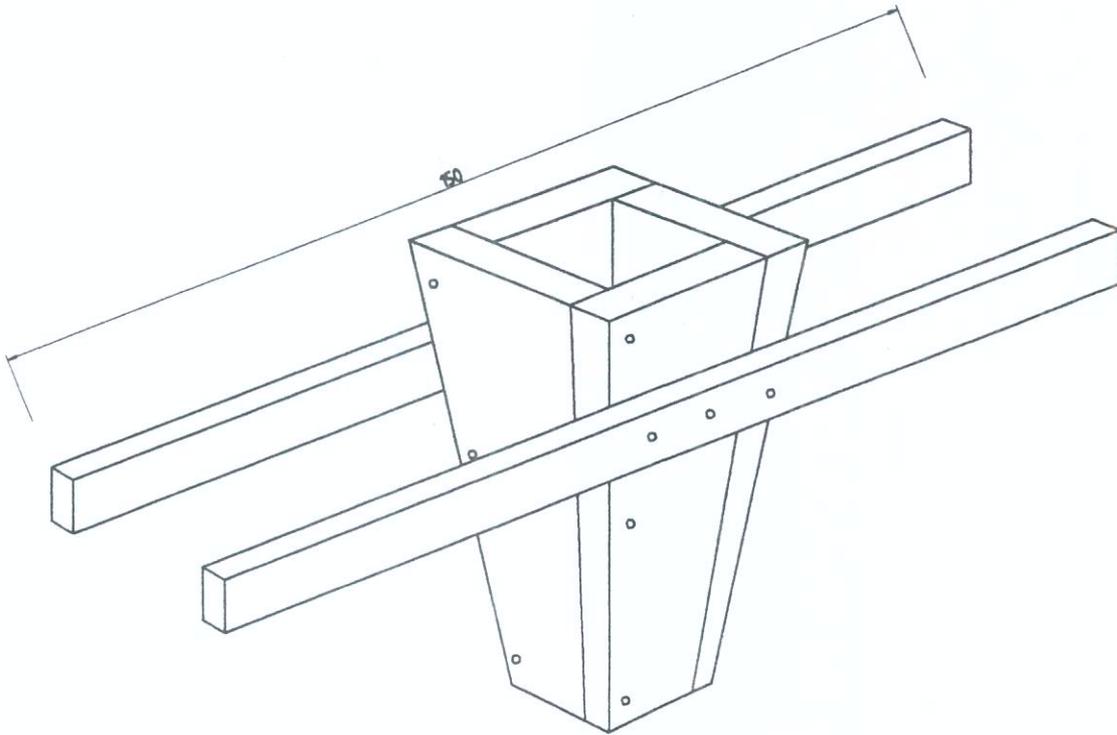
Seitenansicht Brett



Draufsicht (vernagelte Füllanlage)

THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 5	Seite 2
Wettkampfaufgabe: Sandsackfüllanlage	Dateiname: 05 Sandsack.doc	Stand: 26. April 2001

3 D Ansicht



Alle Maße in den 3 Skizzen sind cm Angaben!!!

THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 6	Seite 1
Wettkampfaufgabe: Pumpenaufgabe	Dateiname: 06 Pumpe.doc	Stand: 09. Mai 2001

Aufgabe:

Bau einer Wasserförderstrecke von der vorgegebenen Wasserentnahmestelle zum Sandsackbecken (Aufgabe 5), mittels Schmutzwasserkreiselpumpe, Saug- und Druckschläuchen, Strahlrohr, (Saugkorb und Schmutzkorb je nach Wasserentnahmestelle). Das Sandsackbecken ist mit Wasser vollständig zu füllen ohne das Wasser überläuft. Die Sicherung der Schmutzwasserkreiselpumpe ist mit Sandsäcke durchzuführen.

Einhaltung der UVV!

→ Start der Schmutzwasserkreiselpumpe nur durch den JB!!!

Kurzform:

- Schmutzwasserkreiselpumpe aufbauen und in Betrieb nehmen
- Sandsackbecken füllen ohne das Wasser überläuft

Benötigtes Gerät und Material:

Anzahl	Beschreibung	Je Bahn	Je Gruppe
1	Feuerlöscher 6 – 12 kg		X
1	Gerätekiste „GK 36“ (komplett)	X	
1	Schmutzwasserkreiselpumpe 400l/min Treibstoff!!	X	
3	C-Saugschläuche	X	
8	Sandsäcke	X	
2	C-Druckschläuche	X	
2	Arbeitsleinen 7,5-10m	X	
1	Eimer	X	
1	Wasserbehälter (ca. 800 l)	X	

Von der Gruppe mitzubringen!

Wird vom Ausrichter bereitgestellt!

Skizze siehe Wettkampfbahnskizze



THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 7	Seite 1
Wettkampfaufgabe: Kartenkunde	Dateiname: 07 TK 50 UTM.doc	Stand: 30. April 2001

Aufgabe:

Es sind 4 Punkte auf einer Kreiskarte nach vorgegebenen Koordinaten festzulegen. Der Schnittpunkt dieser Punkte ist koordinatenmässig festzustellen und der Punkt ist zu benennen. Die Koordinatenliste bekommt Ihr zum Wettkampfbeginn.

Kurzform:

- 4 UTM Punkte bestimmen
- Linien kreuzen lassen
- Schnittpunktkoordinate bestimmen und benennen

Benötigtes Gerät und Material:

Anzahl	Beschreibung	Je Bahn	Je Gruppe
1	Kreiskarte	X	
1	UTM Gitterkreuz	X	
1	Abdeckfolie	X	
1	Lineal 30cm	X	
1	Zelttisch	X	
1	Wasserlöslicher Stift	X	
1	Tuch zum Abwischen	X	
1	Koordinatenliste (Seite 2)		X

Von der Gruppe mitzubringen!	Wird vom Ausrichter bereitgestellt!
------------------------------	-------------------------------------



THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 8	Seite 1
Wettkampfaufgabe: Staffellauf mit Leinen (Stiche und Bunde)	Dateiname: 08 Staffellauf.doc	Stand: 07. Mai 2001

Aufgabe:

Es ist ein Staffellauf mit 6 Arbeitsleinen durchzuführen. Alle 6 Arbeitsleinen liegen an der Startlinie. Diese Arbeitsleinen sind im Verlauf der Staffel mit verschiedenen Stichen (Knoten) zu verbinden (siehe Skizze).

Der/Die 1. JH legt vom Start weg eine Arbeitsleinen aus und kehrt zum Start zurück. Der/Die 2. JH nimmt auch eine Arbeitsleinen auf, sobald er/sie durch den Vorläufer mit der Hand berührt wurde. Er/Sie läuft zur ausgelegten Arbeitsleinen, verbindet diese mit seiner und legt seine Leine weiter aus. Danach läuft er/sie zum Startpunkt zurück, woraufhin nach Handberührung der/die nächste JH mit Arbeitsleinen starten kann.....usw.

Der Staffellauf ist beendet, wenn alle 6 JH wieder an der Start- und Ziellinie stehen. Gewertet wird nach Zeit und die Richtigkeit der Stiche.

Kurzform:

- 1. JH legt seine Leine nur aus
- 2. JH verbindet seine Leine mittels Doppelstich
- 3. JH verbindet seine Leine mittels einfacher Hinterstich
- 4. JH verbindet seine Leine mittels Sackstich
- 5. JH verbindet seine Leine mittels doppelter Hinterstich
- 6. JH verbindet seine Leine mittels Doppelstich

Benötigtes Gerät und Material:

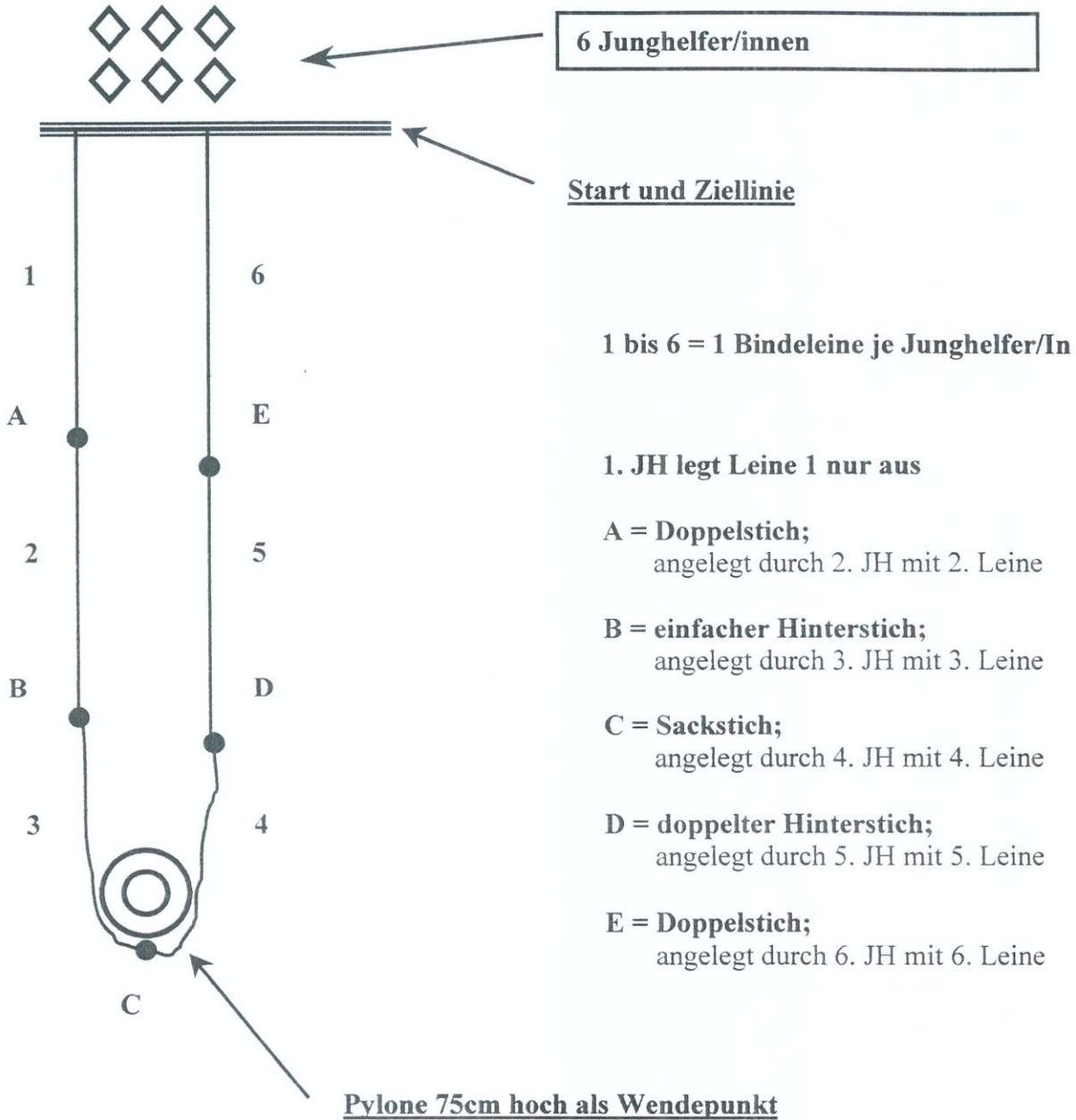
Anzahl	Beschreibung	Je Bahn	Je Gruppe
6	Arbeitsleinen 7,5-10m	X	
1	Pylone 75cm hoch	X	
1	Flutterband	X	
1	Klebeband für Flutterband	X	

Von der Gruppe mitzubringen!	Wird vom Ausrichter bereitgestellt!
------------------------------	-------------------------------------



THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 8	Seite 2
Wettkampfaufgabe: Staffellauf mit Leinen (Stiche und Bunde)	Dateiname: 08 Staffellauf.doc	Stand: 07. Mai 2001

Skizze
Staffellauf mit Leine



THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 9	Seite 1
Wettkampfaufgabe: Ball durch C-Druckschlauch	Dateiname: 09 Ball Schlauch.doc	Stand: 10. Mai 2001

Aufgabe:

Ein Ball ist durch einen C-Druckschlauch zu schieben. Als Hilfsmittel gelten nur die Hände der Junghelfer/Innen. Die Aufgabe ist in der Ebene durchzuführen, d.h. auch das auf die Schulter nehmen von Junghelfern (oder ähnlichem z.B. Klappleiter) ist nicht gestattet. Es gilt die absolvierte Zeit für einen 15m Schlauch. Die Schläuche werden vorher gemessen um gleiche Bedingungen zu haben.

Kurzform:

- Ball durch C-Druckschlauch

Benötigtes Gerät und Material:

Anzahl	Beschreibung	Je Bahn	Je Gruppe
1	C-Druckschlauch 15m	X	
1	Ball	X	(X)
1	Kreppband	X	

Von der Gruppe mitzubringen!	Wird vom Ausrichter bereitgestellt!
------------------------------	-------------------------------------



THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 10	Seite 1
Wettkampfaufgabe: Anheben einer Fahrbahnplatte	Dateiname: 10 Hebeaktion.doc	Stand: 07. Mai 2001

Aufgabe:

Es ist eine Fahrbahnplatte (FG W Pontonzubehör) mit Hilfe zweier Hebekissen und 10 Unterleghölzern auf eine Höhe von min. 22cm zu bringen. Die Hebekissen werden vorher unter die Fahrbahnplatte gelegt. Beim Aufblasen der Kissen sind die Hölzer im Verbund aufzubauen. Auf der Fahrbahnplatte befinden sich 10 Dosen als Pyramide. Die Dosen dürfen dabei nicht umfallen. Wenn die Höhe erreicht ist, müssen die Hebekissen abgelassen werden, und die Bodenplatte muss 10 Sekunden stehen bleiben. Die Fahrbahnplatte darf beim Ablassen nicht angefasst werden. Die Hebekissen befinden sich an den gegenüberliegenden Ecken der Fahrbahnplatte.

Kurzform:

- Hebekissensatz einsatzbereit machen → Fahrbahnplatte auf die Hebekissen legen
- Dosen auf die Fahrbahnplatte zum Dreieck stellen
- Fahrbahnplatte anheben
- Unterbauen von Hölzern
- Hebekissen ablassen
- 10 Sekunden muss die Konstruktion stehen bleiben

Benötigtes Gerät und Material:

Anzahl	Beschreibung		Je Bahn	Je Gruppe	
1	Druckflasche 300bar	Kompletter Satz Hebekissen	X		
	ODER				
2	Atemluftflasche 200bar				
1	Verteiler				
1	Druckminderer		X		
1	Verteiler		X		
2	Schläuche		X		
2	Hebekissen		X		
1	Gliedermaßstab	X			
1	Fahrbahnplatte lang (1,59 x 1,23)	X			
10	Unterleghölzer 8cm x 8cm x 30cm	X			
10	Getränkedosen (leer) 0,33l	X			

Von der Gruppe mitzubringen!

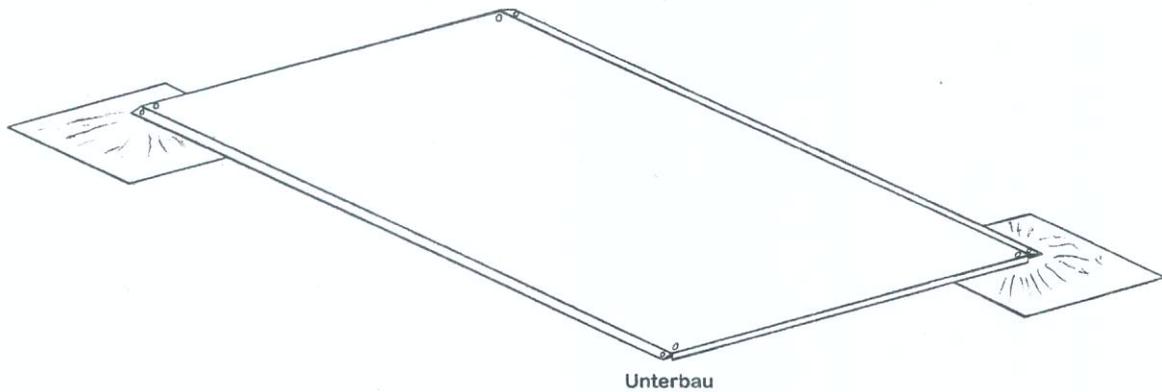
Wird vom Ausrichter bereitgestellt!



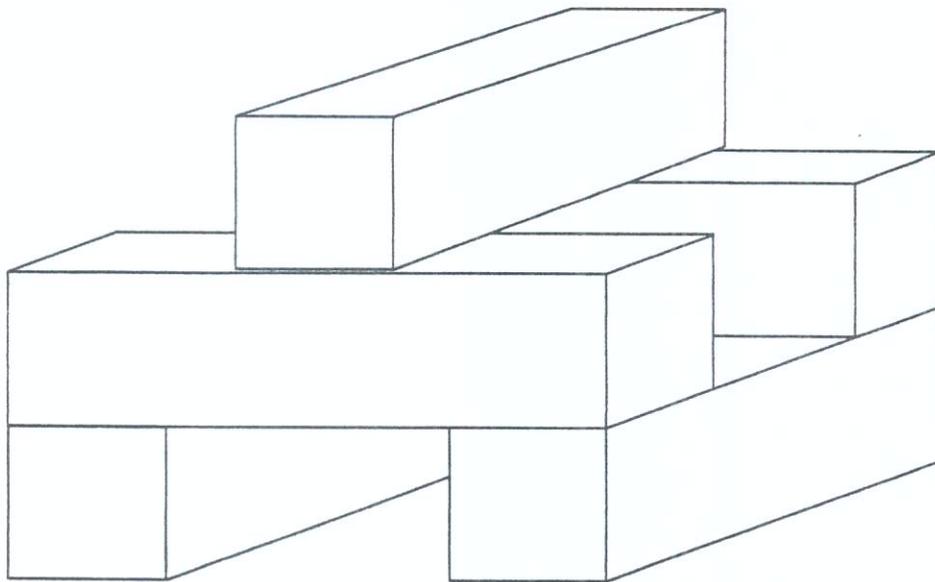
THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 10	Seite 2
Wettkampfaufgabe: Anheben einer Fahrbahnplatte	Dateiname: 10 Hebeaktion.doc	Stand: 16. Mai 2001

Skizze

Lage der Unterbauten und Hebekissen



Unterbau (Unterleghölzer) zum Verbund gestapelt



THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 11	Seite 1
Wettkampfaufgabe: Ausleuchten des Wasserbeckens	Dateiname: 11 Licht.doc	Stand: 16. Mai 2001

Aufgabe:

An den auf der Wettkampfbahn gekennzeichneten Stellen ist jeweils ein 1000 Watt Halogen-Flutlichtstrahler auf einem 5,0 m Teleskopstativ aufzustellen und in Betrieb zu nehmen. Die Teleskopstative sind um eine Länge auszufahren (Sicherung entfällt). Auszuleuchten ist das Sandsackwasserbecken. Die Stromerzeugung erfolgt durch einen 5 KVA Stromerzeuger. Die Sicherung des Stromerzeugers ist mit Sandsäcke durchzuführen.

Einhaltung der UVV!

→ Starten des Stromerzeugers nur durch den JB!!!

Abschluß

Sobald das Licht an ist, bedeutet das für die Schiedsrichter, dass der Wettkampf für alle Aufgaben abgeschlossen ist. Das Licht ist also der Abschluss!!!

Kurzform:

- Stromerzeuger aufstellen
- Stative mit Halogen-Flutlichtstrahler an markierten Punkten aufstellen
- Kabel auslegen und Kabelverbindungen anbringen
- Inbetriebnahme der Anlage

Benötigtes Gerät und Material:

Anzahl	Beschreibung	Je Bahn	Je Gruppe	
1	Feuerlöscher 6 – 12 kg		X	
2	Halogen-Flutlichtstrahler 1000 Watt	X		
2	Teleskopstative 5,0 m	X		
1	Kabeltrommel 50 m	X		
1	Verlängerungskabel 10 m	X		
1	Dreifach-Abzweigstück	X		
2	Unterlegbrettchen	X		
8	Sandsäcke	X		
1	Stromerzeuger 5 KVA Treibstoff!!	X		
1	Flutterband	X		
1	Klebeband für Flutterband	X		

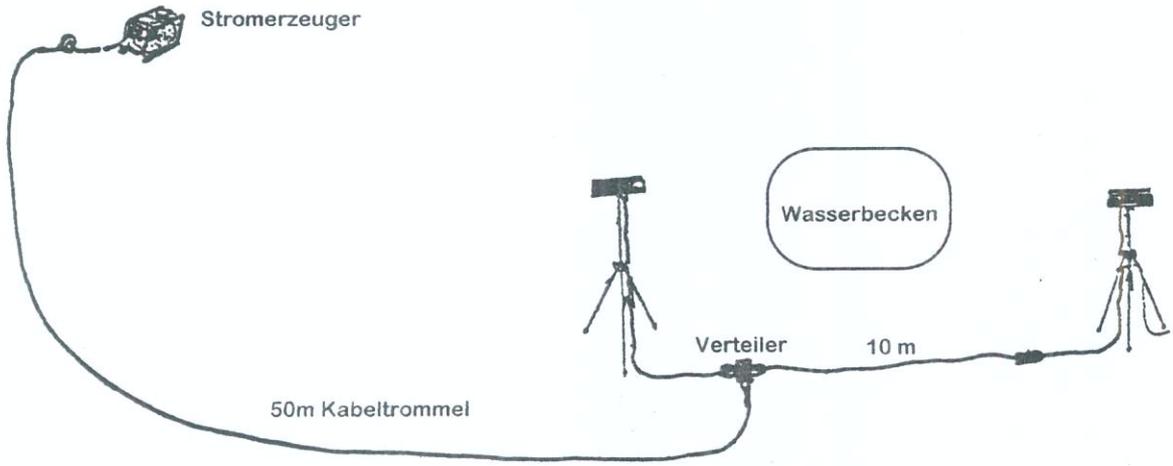
Von der Gruppe mitzubringen!	Wird vom Ausrichter bereitgestellt!
------------------------------	-------------------------------------

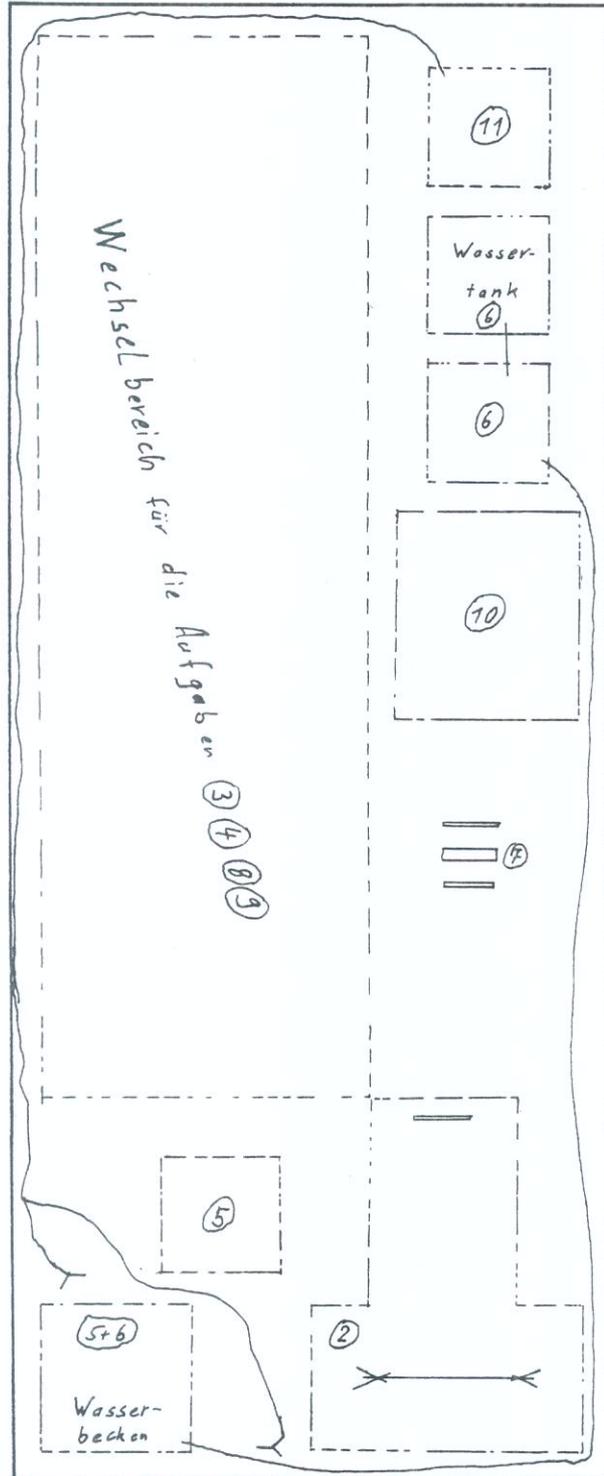


THW-Jugend e.V. Landesjugendwettkampf NRW 2001 in Köln	Aufgabe 11	Seite 2
Wettkampfaufgabe: Ausleuchten des Wasserbeckens	Dateiname: 11 Licht.doc	Stand: 07. Mai 2001

Skizze

Ausleuchten des Wasserbeckens

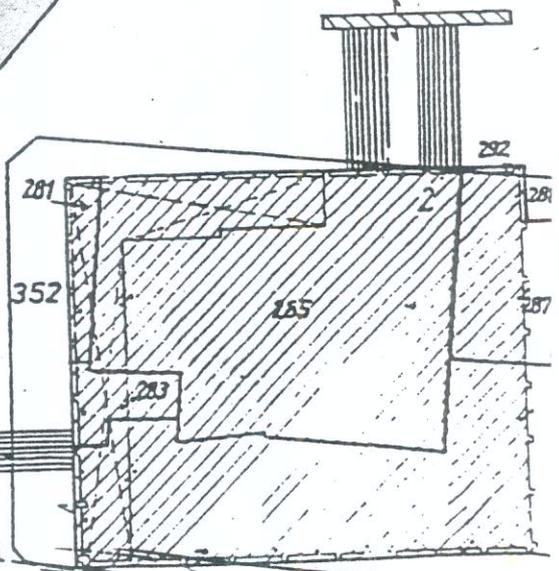
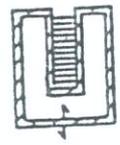
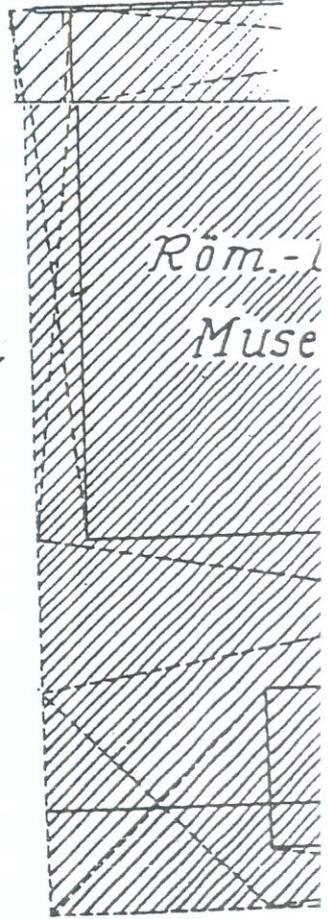
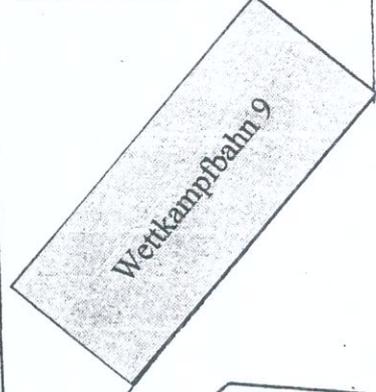
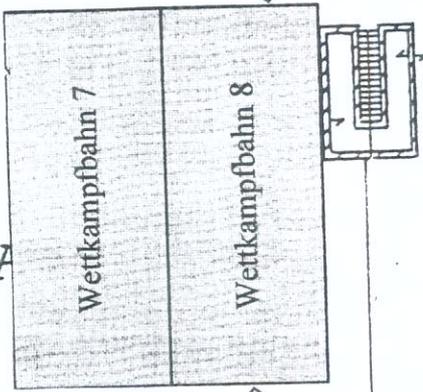
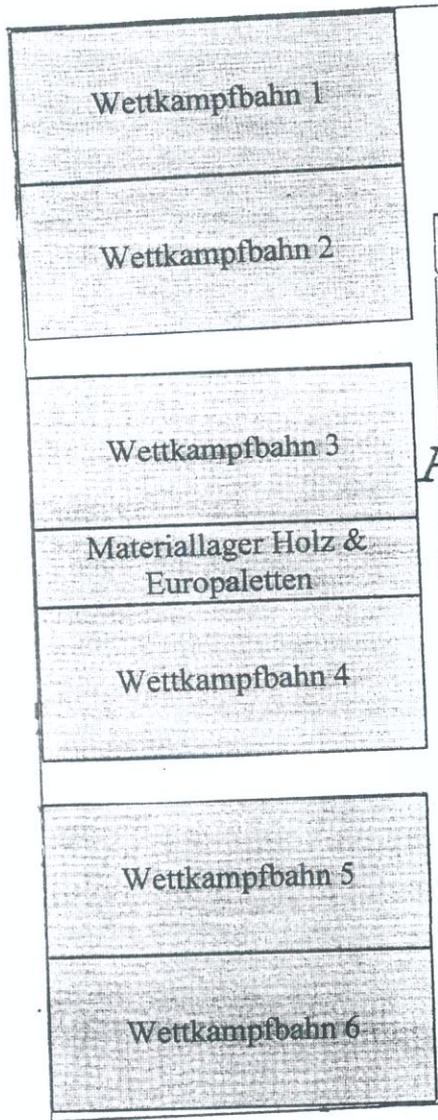
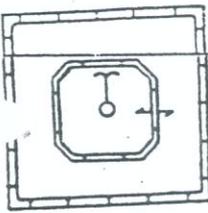
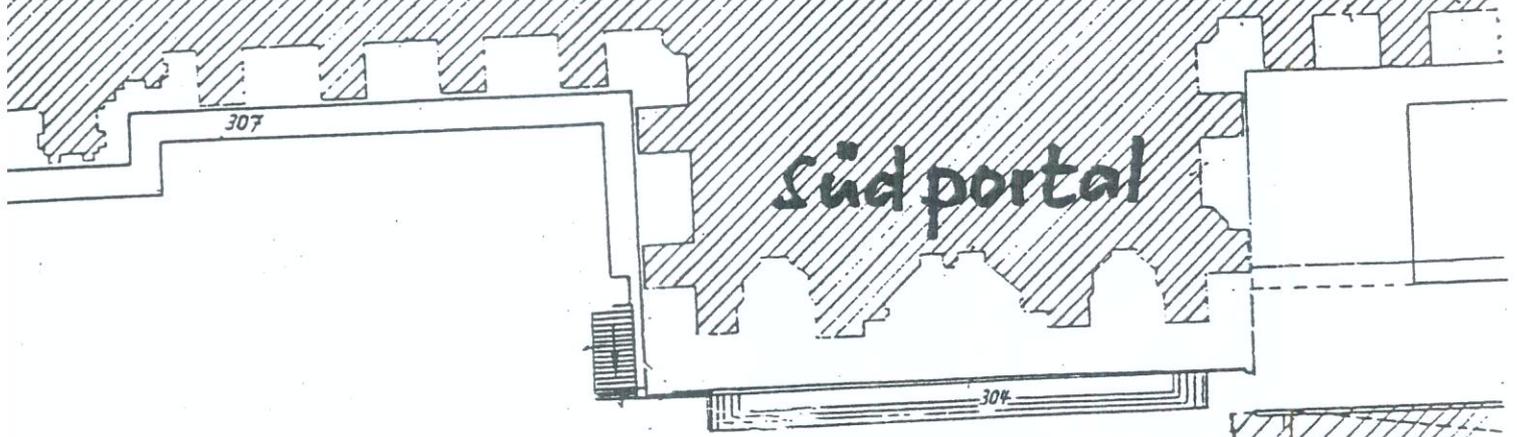




Maßstab
Ca 1:500

Dom

Südportal



H o f 175L